

# Viele Medaillen für Juka-Karateka

## Kampfsport: Jungen und Mädchen aus Bergen-Enkheim zeigen in Trier gelernte Techniken

**Bergen-Enkheim** (pm/mav). – Einen ersten sportlichen Einsatz hatten vor kurzem die Karateka des Judo- und Karate Club Bergen-Enkheim (Juka) in Trier. Dazu eingeladen waren alle Karateka, die bereits den gelben Gürtel oder gelbgrünen Gürtel tragen. Das entspricht den ersten beiden Graduierungen in der traditionellen Stilrichtung des Shorinji Ryu Karate, wie es auch beim Juka gelehrt und trainiert wird.

Dem Turnier in Trier war ein Lehrgang vorangestellt, bei dem den Jugendlichen im Alter zwischen acht und 17 Jahren die Grundtechniken (Kihon) noch einmal näher gebracht wurden. Dieses Kihon-Training wurde von Sensei Bill Marsh, 8. Dan, persönlich durchgeführt und überwacht. Die jungen „Recken“ sollten noch

mal eingehend auf korrekte Ausführung der einzelnen Karatetechniken getrimmt werden, die dann später in der Ausführung der „Kata“ gezeigt werden sollten.

### Erfolgreich im „Kata“

„Kata“ stellt im Karate eine Vorführung von speziellen Abwehr- und Kontertechniken dar, die einzeln oder in Kombinationen vorgetragen werden. Dabei sind die Faust- und Fußtechniken in bestimmter Reihenfolge und Richtung gegen mehrere scheinbare Gegner in verschiedenen Abwehrstufen auszuführen. Nach diesem zweistündigen Intensiv-Training gab es eine Erholungspause in der Sporthalle, so dass sich jeder mit selbst Mitgebrachtem stärken konnte. Danach fand

das eigentliche Turnier statt. Eingeteilt in verschiedene Altersgruppen und nach Mädchen und Jungen wurden die „Kata“ dann von jedem einzeln einer Kampfrichterriege demonstriert und anschließend von dieser bewertet. Die jungen Karateka des Judo- und Karate Club Bergen-Enkheim zeigten sich sehr konzentriert und konnten sich in ihren eingeteilten Gruppen jeder für sich gut behaupten. Sie kamen in eine zweite Vorführungsrunde der Besten und durften eine weitere oder die zuvor gezeigte „Kata“ noch mal zeigen, deren Wertung durch die Kampfrichter dann über die Platzierung entschied. Dabei belegte schließlich Dajana Jezdic für Juka in ihrer Mädchenaltersgruppe durch überzeugende Vorführung einen herausragenden ersten Platz. Bei den Jungen gab es jeweils einen tollen zweiten Platz für Denis Werner und Maurice Caballero-Lopez.

### Entscheidungen im Kumite

Nach den „Kata“-Demonstrationen standen dann die Kampfscheidungen im Kumite-Wettbewerb an. Dabei handelt es sich um einen Kampf zwischen zwei Gegnern mit kontrolliert ausgeführten Schlag- und Tritttechniken ohne Körperkontakt. Geführt werden diese Kämpfe unter Aufsicht erfahrener Kampfrichter, die bei korrekten und gezielt ausgeführten Techniken dem jeweiligen Kämpfer einen beziehungsweise einen halben Punkt zuteilen.

Der Kämpfer, der die meisten oder als erster eine voll wertbare Technik anbringen konnte, wurde dann zum Sieger erklärt. Auch hier gab es in Altersgruppen und nach Mädchen und Jungen getrennt ermittelte Sieger. Bei den Jungen gewann Maurice Caballero-Lopez mit ehrgeizigem Einsatz in seiner Gruppe alle Kämpfe und errang so den ersten Platz. Auch Denis Werner konnte sich bei seiner ersten Wettbewerbsteilnahme im Kumite behaupten und errang in seiner Altersklasse einen beachtlichen zweiten Platz. Dem nicht nachstehen wollte bei den Mädchen Dajana Jezdic und komplettierte nach ihrem Sieg in der „Kata“ ihren Erfolg noch mit einem zweiten Platz im Kumite.



In der Mitte die drei erfolgreichen Juka-Teilnehmer: (von links) Denis Werner, Dajana Jezdic und Maurice Caballero-Lopez, eingerahmt von Sensei Bill Marsh (8. Dan) ganz links und Juka-Trainer Axel Roth (5. Dan).

Foto: Privat

BEZ 12.02.09